

Zwei Einbrüche in Wallgauer Gasthäuser

Wallgau – Gleich zu zwei Einbrüchen in Wallgauer Gaststätten mussten die Ermittlungsbeamten der Polizei-Inspektion Mittenwald am Dienstag ausrücken. Bei Vorfall eins in einem Wirtshaus in der Ortsmitte blieb der bislang unbekannte Täter im Versuchsstadium stecken. „Eventuell haben ihn die vorhandenen Überwachungskameras von der weiteren Tatausführung abgehalten“, teilt ein Polizeisprecher mit. Jedenfalls wurde vom Eindringling lediglich der Schließzylinder der Eingangstür manipuliert, die Tür selbst konnte er nicht überwinden. Es entstand ein Schaden von rund 100 Euro.

Wesentlich mehr Erfolg hatte der vermutlich gleiche Täter bei einem Gasthof am Ortsrand. Nachdem er die Terrassen- und Bürotür mit Gewalt geöffnet hatte, konnte der Einbrecher etwa 1000 Euro in bar entwendet. Dazu kommt noch ein Sachschaden von etwa 500 Euro. Die Tatzeit dürfte nach bisherigem Ermittlungsstand in der Zeit von Montag, 23.30, bis Dienstag, 6 Uhr, liegen. Hinweise nimmt die Polizei-Inspektion Mittenwald unter Telefon 0 88 23/ 9 21 40 entgegen. CS



Ein unvergesslicher Tag

für 25 junge Katholiken bei der Erstkommunion in der Mittenwalder Pfarrkirche. Die feierliche Messe in St. Peter und Paul zelebrierte Seelsorger Michael Wehrsdorf (l.). Viele Verwandte und Bekannte der Drittklässler waren gekommen. An den Tisch des Herren traten:

(vorne v. l.) Isabell Hettich, Alina Hettich, Julia Wiesian, Julia-Marie Seifert, Anna Schwarz, Andreas Leitenbauer, Benedikt Chyzowsky, Jonas Woiitek, Hannes Brennauer, (2. Reihe v. l.) Julia Mecic, Johanna Driessen, Anna Kriner, Heidi Klie-sow, Luisa Ehm, Jakob Schandl, Simon Matscher-oth, Benedikt Sieß, (3. Reihe v. l.) Marina Seitz,

Marlene Kofler, Amelie Gallenberger, Johanna Rieger, Jakob Fischer, Florian Hirschauer, Tobias Schunko und Mitch Thiem. Auf dem Bild zu sehen sind auch (hinten v. l.) Anja Zwerger, die Rektorin der Grund- und Mittelschule, sowie die beiden Klassenlehrerinnen Mariella Paulick und Kristina Reinhardt. TEXT/FOTO: HUBERT HORNSTEINER

IHRE REDAKTION

Mittenwald Krün Wallgau
Alpispitzstraße 5 a
Garmisch-Partenkirchen
Christof Schnürer
Telefon 0 88 21/7 57 33
Fax 0 88 21/7 57 26
Fax Anzeigen
0 88 21/7 57 27
E-Mail:
isartal@gap-tagblatt.de

AKTUELLES IN KÜRZE

MITTENWALD BV-Versammlung in der Alpenrose

Informationen aus erster Hand gibt es am morgigen Donnerstag bei der Bürgervereinigung Mittenwald. Die traditionelle Frühjahrsversammlung der Gruppierung beginnt um 19 Uhr im Gasthof Alpenrose (Erster Stock). Dabei sprechen die BV-Gemeinderäte Klaus Zwerger und Stefan Schmitz mit interessierten Gästen über Themen wie das Hallenbad-Ratsbegehren, die Kranzberg-Offensive, den Finanzplan und vieles mehr.

Requiem für Pater Stemmler

Vor sechseinhalb Wochen hat Pater Roland Stemmler für immer seine Augen geschlossen (*wir berichten*). Über viele Jahre war der Kapuziner-Mönch der katholischen Pfarrei in Mittenwald sehr verbunden. Deshalb findet am morgigen Donnerstag in der St. Peter-und-Pauls-Kirche ein Requiem für den beliebten Seelsorger statt. Der Trauergottesdienst, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist, beginnt um 19 Uhr. CS

Senioren feiern morgen im Pfarrsaal

Die Mittenwalder Pfarrei St. Peter und Paul veranstaltet am morgigen Donnerstag wieder einen Senioren-Nachmittag. Hierzu eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die 70 Jahre und älter sind. Los geht's für die Generation 70plus um 14 Uhr im Katholischen Pfarrsaal. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. CS

ELMAU Masleev spielt Tschaikowski

Als Gewinner des legendären Tschaikowski-Wettbewerb hat sich der junge, russische Pianist Dmitry Masleev sogleich für die größten Konzerthäuser international empfohlen. In Schloss Elmau interpretiert er am Sonntag, 29. April, neben Musik von Tschai-kowski auch Schuberts „Impromptus“. Der einstündige Auftritt beginnt um 20.30 Uhr im Konzertsaal des Fünf-Sterne-Superior-Hotels. Karten zum Preis von 50 Euro können im Kulturbüro unter Telefon 0 88 23/1 82 60 oder per E-Mail an kultur@schloss-elmau.de reserviert werden. CS

SO STIMMT'S Eis vom Zweiten Bürgermeister

Beim Text über das zehnjährige Bestehen der Karwendelchor-Minis ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Nicht Militärpfarrer Norbert Sauer zeigte sich spendabel, sondern Vize-Bürgermeister Gerhard Schöner mit den Worten „Applaus ist zwar das Brot der Künstler, da Ihr davon aber nicht leben könnt“, spendiere ich Euch allen ein Eis“. RED

DRITTER GESUNDHEITSTAG IN DER ALPENWELT KARWENDEL

Vorsorge mit Spaßfaktor

Wohlbefinden und Tourismus idealerweise verknüpfen – diese Botschaft soll vom Gesundheitstag in Wallgau ausgehen. Bereits zum dritten Mal findet am Sonntag, 29. April, diese regionale Messe statt.

VON WOLFGANG KUNZ

Wallgau – Wohlfühl-Flair versucht der Wallgauer Bürgermeister gerne zu verbreiten – besonders aber wenn's um sein Steckenpferd Gesundheit geht. „Wir sind alle davon überzeugt, dass wir für uns und unsere Gäste etwas Gutes auf den Weg bringen“, rührt Hansjörg Zahler bei einem Presetermin im Rathaus die Werbetrommel für den Gesundheitstag in der Alpenwelt Karwendel am Sonntag, 29. April, im Haus des Gastes.

Und die Organisatoren dieser dritten Auflage haben sich mächtig ins Zeug gelegt. „Das Programm ist erheblich erweitert worden“, schwärmt der Rathauschef. Für ihn steht fest, dass in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion plus eine Messe konzipiert worden sei, die die beiden Faktoren Gesundheit und Tourismus in idealer Weise kombiniert. „Wer

wahrgenommen werden will, kommt um solche Angebote nicht mehr herum“, verdeutlicht Zahler. „Denn mittlerweile ist der Anbieter- zu einem Nachfrage-Markt geworden.“ Zahler ergänzt: „Wir glauben, dass unsere Infostände und fachlichen Beratungen auf dem Gesundheitstag das Selbstwertgefühl der Besucher steigern werden.“

Durch den Einsatz aller Beteiligten aus der Zugspitzregion und der Alpenwelt Karwendel ist die Zahl der Aussteller mittlerweile auf 23 angewachsen (*siehe Kasten*). Was vor allem Gesundheitsmanagerin Petra Hilsenbeck glücklich macht. „Die Alpenwelt hat durch ihre Natur und ihre engagierten Helfer und Unterstützer viele Vorteile. Uns ist es heuer gelungen, ein sehr interessantes Programm anzubieten.“ Ins gleiche Horn stößt Petra Schandl von der Tourist-Info Wallgau. „Unsere Gäste legen Wert auf körperliches Wohlbefinden und genießen die Angebote Wandern, Walken und Biken“, weiß das Organisationsteam-Mitglied aus Erfahrung. Dem kann Alpenwelt-Kollegin Judith Fidler nur beipflichten: „Unsere großartige Natur ist eine ideale Spielfläche für alle Teilnehmer und bietet ideale Bedingungen.“ Auch der Geschäftsführer



Fit durch die Alpenwelt Karwendel: Dafür wollen die Mitorganisatoren (vorne v. l.) Bürgermeister Hansjörg Zahler, Georg Wörnle, Peter Wagner, Sebastian Bech, (hinten v. l.) Sebastian Kramer, Jasmin Jenke, Petra Hilsenbeck, Petra Schandl, Sabine Simon und Michael Lochner am Sonntag in Wallgau sorgen. FOTO: KUNZ

der Zugspitzregion, Sebastian Kramer, glaubt an den Erfolg der dritten Auflage. „Uns begleiten viele Partner von Format“, verdeutlicht der Krüner. „Gesundheit mit Tourismus zu verknüpfen, ist eine gute Idee, denn dieser Markt wächst, und wir können die hier beteiligten Unternehmen bei ihren offiziellen Geschäftsideen unterstützen.“

Für die Besucher lohnt sich das Mitmachen. Neben medizinischer Beratung, Körper-tests und geführten Wanderungen, E-Bike-Touren und Walking gibt es auch wertvolle Preise zu gewinnen – etwa ein Giant-Mountainbike im Wert von 1000 Euro, einen Gutschein für eine Übernachtung für zwei Personen im Wert von 260 Euro oder eine

Polar-Uhr (200 Euro).

„Wir bieten Gesundheitsvorsorge mit eingebautem Spaßfaktor“, fasst es Gesundheitsmanagerin Hilsenbeck treffend und geradezu euphorisch zusammen. Die Messe-Besucher würden alles zu den komplexen Bewegung, Ernährung, Entspannung, Vorsorge und Früherkennung erfahren.

Der Gesundheitstag

findet am Sonntag, 29. April, von 11 bis 17 Uhr im Wallgauer Haus des Gastes statt.

Die **Aussteller** sind: Alpenwelt Karwendel (Kinderprogramm, Barfußweg, Heusäckchen) – AOK Bayern (Fettmessung) – CB Lebenskraft (Massagieliegen) – Bürger retten Leben e.V. (Defibrillatoren) – Osteopathie Eggers (Die Rolle der Faszien im Körper) – Fit for femme (Faszienrolle, Verspannungen lösen, Klangmassage und Füße) – Radio Oberland (25 Jahre) – Isarhof Curlis (Pferdequiz und -Rallye, Malwettbewerb, Vortrag Pferdehaarallergiker) – Isarstern (Testprodukte Fy, Senofit, Isogetränke, Müsliriegel) – Isartalpraxis (Physiotherapie) – Sanitätshaus Sußbauer (Venenfunktionsmessung) – Monika Schmitt (Vortrag „Wege der Psychotherapie in der Behandlung von chronischen Schmerzen“) – Kinder- und Jugendärzte Mittenwald (Ergometer, Sauerstoffsättigungsmessung, gesunde Familienkost) – Augenoptik Waurik (Sehtest, Augencheck, Glücksrad) – Hochseilgarten Stefan Adam (Fit & Gesund durch Klettern) – Viva Gut Leben (Eigene Produkte) – Biker-Bahnhof Lochner (Test-E-Bikes) – Easyfit-med Mittenwald (Fettmessung, Fitness- und Gesundheits-training) – BK Lerncoaching (Life Kinetik) – Sandra Mayr (Infos über Produkte) – Zahnarztpraxis Krün-Wallgau (Hygienekontrolle) – Dent-Esthetica-Zahntechnik (Zahnersatz und Materialien) – Ergotherapiepraxis Krün (Infostand).



Der älteste Verein

in Mittenwald hat gewählt. Die Junggesellenbruderschaft wird künftig von Andreas Kriner (Wuif) geleitet. Im zur Seite steht Chörg Josef Kriner (Krapf), die Räte Untermarkt sind Josef Witting (Zode) und Georg Braun (Klasle), die für Obermarkt lauten Peter Neuner (Noaderschauster) und Hardi Hofbauer. Der Verein zählt aktuell 158 Gleichgesinnte sowie 16 Ehrenmitglieder. Diese können diejenigen werden, die bereits über 25 Jahre ledig der Bruderschaft angehören. Nun freut man sich auf die anstehenden Aufgaben wie die Teilnahme an der Fronleichnam- und Erntedank-Prozession – mit Zunftstangen, der Marienstatue sowie sechs großen Fahnen. Des Weiteren wird die Bruderschafts-Kerze, das sogenannte „Brigale“, sowie ein Spitzenkreuz von den Mitgliedern getragen. JOHO/FOTO: FKN



Großes Hallo

Im April 1968 rückte der Rheinländer Wolfgang Butter (5. v. r.) als Rekrut beim Gebirgsjäger-Bataillon 222 in der Mittenwalder Edelweißkaserne ein. Nach Ende seiner 18-monatigen Dienstzeit und Rückkehr in die Heimat verschlug es ihn 1977 wieder nach Mittenwald, wo der „Wolly“ mit seiner Frau Renate bis 2016 das Flößerstüberl führte. Dort am Stammtisch entstand die Idee, seine ehemaligen Kameraden zu einem Wiedersehensfest einzuladen. Bei einer am Ehrenmal am Hohen Brendten vom katholischen Militärpfarrer Norbert Sauer (2. v. r.) zelebrierten Andacht („Lasst uns dankbar rückwärts, mutig vorwärts und gläubig aufwärts schauen“) gedachten die Ehemaligen ihrer bereits gestorbenen Freunde. Am Abend trafen sich alle im Hotel Rieger bei einem bayerischen Buffet. Grußworte sprach auch der damalige Kompaniechef Fritz Blaufuß (r.), der aus dem dem Allgäu angereist war. KU/FOTO: FKN